

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 28/29 (April 1991)
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 28/29 (April 1991)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 28/29 (April 1991)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft; morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden bei: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

1. Wintervogelzählung

Bei der diesjährigen Wintervogelzählung konnten dank einer verstärkten Mitarbeit im ganzen Land über 230 Quadranten bearbeitet werden. Wir danken auch an dieser Stelle allen, die an diesen Zählungen mitgewirkt haben, herzlich. Senden Sie uns bitte, falls dies noch nicht geschehen ist, die Zählunterlagen – auch solche aus früheren Wintern – baldmöglichst zu, damit wir die notwendige Vorauswertung abschließen können.

Trotz der erfreulich zahlreichen Mitarbeit in diesem Winter sind noch Lücken in der Bearbeitung vorhanden, die für die Atlas-Bearbeitung geschlossen werden müssen. Die Wintervogelzählung soll deshalb im kommenden Winter 1991/92 noch einmal mit dem Ziel durchgeführt werden, diese Lücken zu bearbeiten. Die Fertigstellung des Wintervogel-Atlas erfolgt dann unmittelbar nach dieser Zählperiode.

2. Bitte um Mitarbeit: Gewölle-Aufsammlungen

Für 2 Projekte suchen wir Gewölle von Greifvögeln und Eulen:

(1) Wildlebende Säugetiere in Baden-Württemberg

Über die Verbreitung und Lebensbedingungen der wildlebenden Säugetiere in Baden-Württemberg sind die Kenntnisse recht lückenhaft. Gerade die Säugetiere sind vom Wandel unserer Kulturlandschaft dramatisch betroffen. Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt Baden-Württemberg wird nun eine landesweite, flächendeckende Kartierung der in Baden-Württemberg heute noch vorkommenden wildlebenden Säugetiere durchgeführt. Alle Daten werden im Rahmen der Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm des Landes zentral gesammelt, ausgewertet und zusammengefaßt. Dabei wird auch ein Überblick über die Gefährdungsursachen gegeben. Jede Mitarbeit dient dem Schutz der wildlebenden Säugetiere in Baden-Württemberg.

(2) Die Vögel Baden-Württembergs: Band 6 Ernährung

Bitte senden Sie die Gewölle-Aufsammlungen unter Angabe von Fundort, Datum und Vogelart an Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

3. Rabenvögel in Ulm – Aufruf zur Mitarbeit

Im Auftrag und mit Unterstützung der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, sowie der Staatl. Vogelschutzzweite B.-W., wird an der Universität Ulm ein Projekt über Raumnutzung, Populationsdynamik und Etho-Ökologie von Rabenvögeln, insbesondere der Elster, durchgeführt.

Im Rahmen dieses mehrjährigen Projektes wird auf dem Gebiet des Stadtkreises Ulm eine Bestandsaufnahme von Elstern und Rabenkrähen durchgeführt. Weiterhin werden in ausgewählten Gebieten, z.Zt. in Söflingen, Mähringen und Jungingen/Kesselbronn einzelne Elstern gefangen und mit zweifarbigen Fußringen und teilweise mit Telemetriesendern markiert.

Neben einer möglichst exakten Brutbestandsaufnahme und Kontrollen des Bruterfolgs steht auch die Klärung der Frage nach dem Ausmaß des Predationsdrucks der Corviden auf kleinere Singvogelarten im Vordergrund der Untersuchung. Da das Erbeuten von Gelegen oder Pulli meist nur zufällig beobachtet werden kann, kann durch eine größere Zahl von Beobachtern die Effizienz der Datenerhebung entscheidend gesteigert werden. Wir möchten daher hiermit alle interessierten Naturbeobachter um ihre Mithilfe bitten (Anfragen bitte an untenstehende Adresse richten).

Es würde daher eine große Unterstützung des Projektes bedeuten, wenn Beobachtungen der markierten Individuen, besetzte Nester der Elster und Rabenkrähe, Schlafplätze der Elster, sowie weitere Beobachtungen an untenstehende Adresse gemeldet werden würden.

Die Meldung sollte – wenn möglich – Angaben bezüglich folgender Punkte enthalten:

Vogelart, Datum, Uhrzeit, genaue Ortsangabe (Straße, Hausnummer, Flurnamen), Name und Adresse des Beobachters, evtl. Tel. Nr.

bei Elstern: evtl. Ringfarben und beringter Fuß, Anzahl, kurze Beschreibung der Örtlichkeit (Hausgarten, Hecke, Baumbestand usw.).

Ablauf des Beutemachens und evtl. Störungen, die möglicherweise das beobachtete Geschehen beeinflusst haben könnten.

Wir bedanken uns im voraus für jedwede Unterstützung und Bemühungen.

Meldungen bitte an:

Ulrich Mäck, Eichhornweg 25, 7900 Ulm, Tel. (07 31) 38 92 43 oder
Universität Ulm, Abt. Biologie III, Ob. Eselsberg, 7900 Ulm

4. Die Vögel Baden-Württembergs Band 7.1:

Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa

Infolge mehrerer Nachfragen teilen wir mit, daß die einzelnen Bände zur »Avifauna Baden-Württemberg« jeweils neu bestellt werden müssen. Den Empfängern der Bände 1 und 4 gehen also nicht automatisch die weiteren Bände zu. Der Preis des Bandes 7.1 ist stark bezuschußt, so daß keine weiteren Ermäßigungen möglich sind. Der Band 7.1 kann beim »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg« (Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg) oder in jeder Buchhandlung bezogen werden.

5. Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Heft 9 (1990) ist erschienen. Aus dem Inhalt:

August Spitznagel: Der Eisvogel (*Alcedo atthis*) im Taubergebiet. Verbreitung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. – Klaus Ruge & Harald Buchmann: Graureiherkolonien im Grenzgebiet von Bayern und Baden-Württemberg. – Helmut Ranftl & Wolfgang Dornberger: Die Vogelwelt des Kleinen Brombachsees, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Mittelfranken. – Jochen Hölzinger: Der Einflug des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) in Baden-Württemberg in den Wintern 1988/89 und 1989/90. – Rudolf Dehner: Bigynie beim Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). – Wolfgang Dornberger & Rudolf Dehner: Extremes Flügelmaß bei der Goldammer (*Emberiza citrinella*). – Wolfgang Dornberger: 9. Ornithologischer Sammelbericht für den Main-Tauber-Kreis. Zeitabschnitt 1. 1. 1989 bis 31. 12. 1989). Bezug: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 6994 Niederstetten. Preis: DM 5,– bei Vorkasse: Nur Scheck oder bar; keine Briefmarken. Wenige Restbestände älterer Nummern sind noch vorhanden: Nummern 2, 4, 6/7 und 8; je DM 5,–.

6. Hinweise zum Bau von Brutnischen für Wasseramsel und Bergstelze

Die unter diesem Titel von den schweizerischen Bundesämtern für Wasserwirtschaft und für Umwelt, Wald und Landschaft herausgegebene Broschüre kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, CH-3000 Bern zum Stückpreis von Fr. 8.– bezogen werden. Beim Bezug von 25 und mehr Exemplaren werden je nach Größe der Bestellung Rabatte zwischen 20 und 30% gewährt. Konzept und Text dieser 16 Seiten umfassenden und mit vielen Abbildungen versehenen Broschüre stammen von Prof. Dr. U. N. Glutz von Blotzheim und Dr. Chr. Breitenmoser-Würsten. Die Skizzen fertigte F. Weick. Wir empfehlen diese

informative und wichtige Schrift über Hilfsmaßnahmen für Wasseramsel und Bergstelze und bitten vor allem auch um Bekanntmachung dieser Broschüre bei Wasser- und Straßenbau-Ingenieuren und -Behörden.

7. Spendenaufruf

Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« werden wie bisher an alle ernsthaft interessierten, in Baden-Württemberg tätigen Feldornithologen kostenlos zugesandt. An dieser Praxis soll auch weiterhin festgehalten werden, um vor allem junge, in der Ausbildung stehende Vogelkundler zu unterstützen. Herstellung, Druck und Versand des Informationsbriefes verursachen allerdings erhebliche Kosten. Wir erhalten dafür zur Zeit keine Zuschüsse. Für die Herausgabe der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« sind wir deshalb auf Spenden angewiesen. Wenn Sie können, unterstützen Sie bitte unseren Informationsbrief durch Spenden: Konto-Nummer 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig; Spendenbescheinigungen werden zugestellt.

8. Die Witterung im Herbst 1990

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes von Wolfgang Epple

Zusammenfassung

Die Witterung des Herbstes war in Baden-Württemberg insgesamt etwas zu warm und zu naß. Im einzelnen war der September bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu kalt und überwiegend zu naß, der Oktober bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu naß, der November bei meist unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer in den Hochlagen zu kalt, sonst zu warm und zu naß.

September 1990

In der ersten Woche des Monats herrschte eine westliche Strömung. Beim Durchgang der Fronten atlantischer Tiefs kam es zu mäßig ergiebigen Niederschlägen (z.B. 22 mm auf dem Klippeneck, 14 mm in Freiburg am 4./5. September). Ab dem 7. September drehte die Strömung am Rande eines Hochs bei Irland auf Nordwest bis Nord. Der Durchgang der Kaltfront des Ostseetiefs zum 8. September (19 mm in Freudenstadt, 11 mm in Karlsruhe, 8 mm in Öhringen, 10 mm in Stötten) brachte einen deutlichen Temperaturrückgang. Selbst im Rheintal wurden erst unter wachsendem Hocheinfluß in den Folgetagen wieder 20°C erreicht. Das Aufeinandertreffen hochreichend kalter Luft aus Nordosten und hochreichend warmer Luft

Tab. 1: September 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	14,1	-1,1	2	—	66 (127%)	156 (89%)
Stuttgart	13,6	-0,9	—	—	54 (102%)	133 (77%)
Öhringen	12,6	-1,4	—	—	90 (156%)	138 (77%)
Freiburg/Br.	15,3	-0,5	1	—	82 (118%)	190 (107%)
Freudenstadt	10,2	-1,6	—	—	180 (173%)	139 (78%)
Klippeneck	10,1	-1,4	—	—	89 (144%)	173 (92%)
Ulm	11,6	-1,4	—	—	77 (133%)	160 (93%)
Feldberg	6,7	-1,5	—	—	183 (142%)	137 (86%)
Konstanz	13,5	-1,1	—	—	71 (105%)	169 (98%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 92 mm (138% vom Mittel 1951-1980).

aus dem Atlantik brachte zum 11. September Niederschläge zwischen 1 und 8 mm im ganzen Land. Danach setzte sich Hochdruck durch (z.T. Nebelneigung in den Tieflagen) mit Wiedererwärmung (+24,5°C am 14. 9. in Karlsruhe). Der Durchgang einer Kaltfront zum 16. September brachte keine Niederschläge, jedoch erneut mit dem Vorstoß von Polarluft eine deutliche Abkühlung (Bodenfrost auf dem Feldberg). Eine weitere Kaltfront brachte zum 18. September leichten Regen (2 mm landesweit). Ein außergewöhnlich starkes Orkantief vor der norwegischen Küste (Höhepunkt der Entwicklung am 19. 9.) führte an seiner Vorderseite wärmere Luft in unserem Raum (+23,5°C in Freiburg, +24,9°C in Karlsruhe am 19. 9.), bevor ein neuer, aus einem Randtief dieses ersten Orkanzyklons hervorgegangener Orkanzyklon, der über Dänemark hinwegzog zum 22. 9. einen Kaltluftvorstoß mit Gewitter und Starkregen verursachte (22 mm in Freudenstadt, 13 mm auf dem Feldberg, 11 mm in Karlsruhe zum 22. 9.; 29 mm in Mannheim, 36 mm in Öhringen, 52 mm in Freudenstadt. 82 mm auf dem Feldberg zum 23. 9.; 21 mm in Freudenstadt, 21 mm auf dem Feldberg zum 24. 9.). Der Zustrom der Kaltluft wurde durch wachsenden Hocheinfluß ab dem 27. September beendet. An der Ostflanke eines Höhentrogs floß zum Monatsende feuchtwarme Luft ein (+25,5°C am 30. 9. in Karlsruhe!)

Oktober 1990

In der feuchtwarmen Luft kam es zu Monatsbeginn zu kräftiger Gewittertätigkeit (Freudenstadt 33 mm, Feldberg 27 mm zum 1. 10.) beim Durchgang einer Kaltfront. An der Vorderseite eines Nordatlantiktiefs wurde am 3. 10. wieder sehr warme Luft in unseren Raum geführt (+24,0°C in Stuttgart, +25°C in Freiburg am 3. 10.), bevor der Kaltfrontdurchgang am 4. 10. für Abkühlung und Niederschläge sorgte (12 mm in Stuttgart/Flughafen, 18 mm in Freiburg, 16 mm auf dem Klippeneck und in Stötten am 4./5. 10.). Am Nordrand eines Hochs von den Azoren bis zu den Alpen herrschte in den Folgetagen eine milde Westströmung mit niederschlagsfreiem »Altweibersommer« (Höchsttemperaturen nahe 20°C in der Rheinebene), bevor die Kaltfront eines Sturmtiefs über der Nordsee zum 7./8. 10. mit leichtem Regen für deutliche Abkühlung sorgte (11 mm in Konstanz). Danach setzte sich wieder ruhiges Hochdruckwetter durch (verbreitet Bodenfröste in den klaren Nächten). Mit der Verlagerung des Hochschwerpunktes nach Osten drehte die Strömung auf Süd, sodaß es selbst in den mittleren Hochlagen noch einmal sehr warm wurde (Höchstwerte zwischen 13. und 16. Oktober allgemein zwischen 20°C und knapp 25°C; +24,7°C in Ulm am 13. 10.; +22,2°C in Freudenstadt, +21,9°C auf dem Klippeneck; +25,5°C in Karlsruhe am 14. 10. (!), +22,9°C in Freudenstadt). Der Durchgang einer schwachen Strömung zum 16./17. 10. brachte zunächst nur geringen Regen und leichte Abkühlung; ein weiterer Tiefausläufer zum 19. 10. blieb ähnlich unwirksam bei weiterer leichter Abkühlung, bevor zum 21./22. 10. an der Südküste eines

Tab. 2: Oktober 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	11,9	+1,9	1	1	67 (137%)	—	156 (133%)
Stuttgart	11,9	+2,3	—	—	49 (129%)	—	150 (116%)
Öhringen	11,1	+1,9	1	1	84 (156%)	—	160 (122%)
Freiburg/Br.	13,3	+2,7	1	—	84 (133%)	—	164 (132%)
Freudenstadt	9,4	+1,9	—	2	144 (138%)	—	148 (106%)
Klippeneck	9,3	+2,1	—	2	82 (147%)	—	169 (110%)
Ulm	9,7	+1,8	—	3	63 (134%)	—	134 (126%)
Feldberg	7,3	+2,3	—	5	181 (147%)	3	151 (101%)
Konstanz	11,2	+1,9	—	1	105 (194%)	—	120 (124%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 86 mm (139% vom Mittel 1951-1980).

Hochs über Südnorwegen trockenkalte Luft eindrang; in dieser Kaltluft kam es zu verbreiteten Nachfrösten (z.B. $-3,3^{\circ}\text{C}$ zum 23. 10. in Stuttgart/Flughafen; Bodenfröste bis unter -5°C). Mit der Süd-Ost-Verlagerung des Hochs drehte die Strömung erneut auf Süd, sodaß am 24. 10. wieder $+17^{\circ}\text{C}$ in Freiburg gemessen werden konnten. Mit der Ostverlagerung eines nordatlantischen Höhentrops gab es am Abend des 25. 10. wieder zunächst leichten Regen; ab dem 27. 10. überquerten die Fronten des Tiefdrucksystems unseren Raum mit zum Teil kräftigen Niederschlägen, wobei bis Monatsende die Schneefallgrenze in Feldbergniveau sank (21 mm in Karlsruhe, 31 mm in Öhringen, 43 mm in Freudenstadt, 54 mm auf dem Feldberg am 20. 10.; 30 mm in Freudenstadt, 25 mm in Konstanz zum 30. 10.).

November 1990

Der Monatsbeginn war durch das umfangreiche Tiefdrucksystem, das nach Skandinavien zog, geprägt. Durchgang von Fronten mit Regen (Hochlagen Schnee) und frische Meeresluft bestimmten das Wetter, wobei sich auf dem Feldberg ab dem 2. 11., in mittleren Hochlagen ab dem 4. 11., eine geschlossene Schneedecke bildete (Feldberg 30 cm Schnee am 5. 11., Klippeneck 3 cm, Stötten 3 cm, Freudenstadt 7 cm). Am Ostrand eines schottischen Hochs auf der Rückseite des Skandinavientiefs floß Kaltluft ein (Dauerfrost ab den mittleren Hochlagen: Höchsttemperatur am 6. 11. in Freudenstadt $-1,7^{\circ}\text{C}$, auf dem Klippeneck $-2,8^{\circ}\text{C}$, auf dem Feldberg $-5,7^{\circ}\text{C}$). In den Folgetagen dehnte sich das Hoch nach Südosten aus. Mit der Süd-Ost-Verlagerung seines Schwerpunktes stiegen die Temperaturen in höchsten Lagen wieder über 0°C ($+5,6^{\circ}\text{C}$ am 9. 11. auf dem Feldberg, $+1,0^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck, dagegen $-2,2^{\circ}\text{C}$ in Freudenstadt). Ab dem 11. 11. setzte sich eine zunehmend stürmische Südwest- bis West-Strömung durch (Tauwetter bis in höchste Lagen, z.T. kräftige Niederschläge bei Frontdurchgängen: 32 mm auf dem Feldberg, 28 mm in Freiburg am 12. 11.) mit kurzer Wetterberuhigung um den 13. 11. In der kräftig-stürmischen Westlage kam es verbreitet und täglich zu mäßigen, teilweise auch ergiebigen Niederschlägen (nur im Feldberggebiet zum Teil als Schnee): 28 mm in Freudenstadt, 30 mm in Stötten am 20. 11.; 53 mm in Freudenstadt und 42 mm auf dem Feldberg am 21. 11. Ab dem 22. 11. gingen die verbreiteten Niederschläge zum Teil bis in Lagen um 400 m üNN in Schnee über (Klippeneck 37 cm Schnee, Feldberg 32 cm, Freudenstadt 21 cm, Stuttgart/Flughafen 2 cm am 23. 11.). Die Schneedecke blieb in den Hochlagen erhalten. Tiefdruck mit leichten Niederschlägen und Bodenkaltluft bestimmten das vorwinterliche Wetter (leichter Schnee bis um 200 m üNN), bevor am Rand des britischen Hochs auf der Rückseite eines finnischen Tiefs erneut Kaltluft nach Süden geführt wurde (Bodenfröste unter -10°C bis -15°C bei Aufklaren über Schnee: z.B. $-8,6^{\circ}\text{C}$ in 2 m bei -17°C am Boden in Stötten am 30. 11.).

Tab. 3: November 1990.

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	5,7	+0,4	7	94 (146%)	—	53 (103%)
Stuttgart	5,1	+0,4	9	85 (176%)	2	48 (76%)
Öhringen	4,9	+0,4	9	107 (164%)	1	45 (80%)
Freiburg/Br.	6,2	+0,5	5	129 (174%)	1	41 (65%)
Freudenstadt	1,9	-0,6	16	246 (157%)	16	46 (67%)
Klippeneck	1,3	-0,7	18	83 (141%)	16	60 (71%)
Ulm	3,4	+0,5	11	71 (136%)	1	35 (75%)
Feldberg	-0,9	-1,0	22	178 (102%)	27	61 (71%)
Konstanz	4,7	+0,3	7	99 (162%)	1	47 (92%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 112 mm (148% vom Mittel 1951-1980).

9. Die Witterung im Winter 1990/91

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes von Wolfgang Epple

Zusammenfassung

Der Winter 1990/91 war in Baden-Württemberg bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer insgesamt zu kalt und zu trocken. Im einzelnen war der Dezember etwas zu kalt und zu naß, der Januar zu warm und zu trocken und der Februar zu kalt und erheblich zu trocken.

Dezember 1990

Der Monatsbeginn war durch Nordströmung am Ostrand eines britischen Hochs bestimmt. Um dieses Hoch wurde später milde Meeresluft geführt, die in den Hochlagen nach Dauerfrost vorübergehend zu leichtem Tauwetter führte (am 8. 12.). Aus der wellenden Kaltfront eines Nordmeertiefs entwickelte sich in den Folgetagen bei kalter Witterung ein Tiefkomplex über Westeuropa und dem westlichen Mittelmeer, bei dessen Ausweitung nach Mitteleuropa zum 11. Dezember verbreitet auch bis in die Niederungen Schnee fiel (Verkehrschaos am 11. 12.; Schneehöhen am 11. 12.: 19 cm in Karlsruhe, 12 bis 14 cm im mittleren Neckarraum). Auch in den Niederungen herrschte dabei Dauerfrost. Der Durchgang einer weiteren Kaltfront brachte zum 12./13. Dezember weitere, z.T. ergiebige Schneefälle (31 mm in Freudenstadt, 20 mm in Stötten, Schneehöhen am 13. 12.: 53 cm in Freudenstadt, 42 cm in Stötten,

Tab. 1: Dezember 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+1,8	-0,4	17	92 (156%)	10	43 (96%)
Stuttgart	+1,2	-0,2	19	52 (153%)	16	46 (80%)
Öhringen	+0,6	-0,7	20	74 (112%)	19	36 (71%)
Freiburg/Br.	+2,4	-0,1	16	65 (118%)	12	59 (110%)
Freudenstadt	-2,0	-1,5	28	178 (103%)	31	42 (72%)
Klippeneck	-2,4	-1,6	29	50 (103%)	29	61 (77%)
Ulm	-0,9	-0,3	26	59 (134%)	27	39 (98%)
Feldberg	-4,4	-2,2	27	100 (58%)	31	64 (73%)
Konstanz	+0,8	-0,2	21	43 (82%)	2	42 (121%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 79 mm (108% vom Mittel 1951-1980).

26 cm in Öhringen). Danach setzte sich Hochdruck durch; tagsüber taute es in den tiefsten Lagen, verbreitet gab es leichte Nachtfröste. Bis zum 20. Dezember war das nach Osten abrückende Hoch im wesentlichen wetterbestimmend, wobei am 19. und 20. Dezember noch geringfügiger Schnee fiel (landesweit 1-4 mm). Ab dem 20./21. Dezember bestimmten atlantische Tiefausläufer mit milder Meeresluft bis zum Monatsende das Wetter. Die Niederschläge gingen dabei bis in Hochlagen in Regen über; in tieferen Lagen taute die Schneedecke restlos ab (z.B. 17 mm Regen in Freudenstadt zum 27. 12.; 23 mm Regen in Freudenstadt zum 30. 12.).

Januar 1991

Im ersten Monatsdrittel (bis 12. 1.) blieb die stürmische westliche bis südwestliche Strömung mit Durchgang von Tiefausläufern und Regen (Hochlagen z.T. Schnee) erhalten. In den Niederungen blieb es frostfrei (z.B. 33 mm in Freudenstadt zum 3. 1.). Ab dem 13. 1. verlagerte sich ein Hoch von Großbritannien über Mitteleuropa hinweg nach Rußland. Der Kaltluftvorstoß in der Nacht zum 14. 1. brachte nur örtlich geringen Schnee (1-2 cm), ab den mittleren Lagen herrschte in der Folge wieder Dauerfrost. Hochdruck und Dauerfrost wurden

Tab. 2: Januar 1991.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+3,0	+1,9	12	60 (109%)	—	61 (127%)
Stuttgart	2,3	1,9	14	17 (45%)	2	86 (142%)
Öhringen	2,2	2,1	17	47 (78%)	3	75 (139%)
Freiburg/Br.	3,4	1,9	14	24 (38%)	—	69 (131%)
Freudenstadt	-1,1	+0,6	23	129 (83%)	23	68 (115%)
Klippeneck	-1,7	+0,4	22	42 (81%)	21	93 (122%)
Ulm	0,2	1,9	20	27 (58%)	19	58 (120%)
Feldberg	-0,9	+2,8	27	90 (58%)	31	122 (159%)
Konstanz	1,4	1,4	15	36 (67%)	4	31 (73%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 49 mm (69% vom Mittel 1951-1980).

lediglich am 20./21. 1. durch einen schwachen Tiefausläufer (landesweit 1-7 mm, Schneehöhe Klippeneck 16 cm) unterbrochen. In einigen Landesteilen sanken die Nachtfröste zu Monatsende unter -10°C ($-11,1^{\circ}\text{C}$ Stuttgart/Flughafen, $-14,4^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck am 30. 1.).

Februar 1991

Der Monatsbeginn war gekennzeichnet durch die Verlagerung des Hochdruckschwerpunktes ins Baltikum, wodurch der Weg für sehr kalte Festlandsluft frei wurde. Frostverschärfung mit Höhepunkt zum 6./7. Februar war die Folge ($-18,1^{\circ}\text{C}$ Stuttgart/Flughafen, $-18,9^{\circ}\text{C}$ in Freudenstadt, $-18,7^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck, $-20,0^{\circ}\text{C}$ auf dem Feldberg in der Nacht zum 7. 2.). Zum 8. 2. griff ein Tiefdrucksystem von Frankreich her mit zunächst leichten Schneefällen auf unseren Raum über. Es bildete sich eine geschlossene Schneedecke (bis zum 10. 2. in den Niederungen um 6-10 cm, in mittleren und Hochlagen bis 25 cm). Mit Unterbrechung am 10. 2. herrschte noch Dauerfrost, und weitere Schneefälle ließen u.a. im Schwarzwald die Schneehöhe noch ansteigen (37 cm in Freudenstadt, 30 cm auf dem Feldberg am 13. 2.). Der Durchgang eines Trogesslers führte am 14. 2. noch einmal zu leichten Schneefällen (bis 6 mm) (Schneehöhen am 15. 2.: 14 cm Stuttgart/Flughafen, 45 cm in Freudenstadt, 32 cm in Stötten, 33 cm auf dem Feldberg). Bis zum 15. 2. herrschte in allen Lagen noch Dauerfrost. Ab dem 17./18. 2. entwickelte sich ein Hoch mit Schwerpunkt südöstlich unseres Raumes, sodaß allmählich mildere Luft einsickern konnte. Vor allem tagsüber stiegen die Temperaturen bei z.T. wolkenlosem Himmel deutlich an (Freiburg $+10^{\circ}\text{C}$ am 19. 2., $+11,4^{\circ}\text{C}$ am 20. 2.), sodaß die Schneedecke rasch abschmolz.

Tab. 3: Februar 1991.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	-0,5	-2,8	23	23 (42%)	16	106 (151%)
Stuttgart	-0,3	-2,0	20	15 (44%)	15	118 (151%)
Öhringen	-1,3	-2,6	22	18 (31%)	15	124 (159%)
Freiburg/Br.	+0,4	-2,5	18	17 (29%)	17	113 (144%)
Freudenstadt	-2,7	-1,8	22	54 (35%)	28	105 (134%)
Klippeneck	-2,8	-1,4	21	17 (32%)	26	128 (136%)
Ulm	-3,5	-3,2	28	34 (80%)	28	111 (156%)
Feldberg	-4,4	-0,8	23	24 (16%)	28	116 (130%)
Konstanz	-1,1	-2,4	25	15 (27%)	13	85 (118%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 26,mm (37% vom Mittel 1951-1980).

Niederschlagsarmes, teilweise sehr mildes Hochdruckwetter blieb bis Monatsende erhalten, wobei am 24., 25. und 26. Februar in den wärmsten Lagen +15°C und darüber erreicht wurden. Zum Monatsende herrschte Inversion (Freiburg +4,5°C, Klippeneck 12,2°C am 27. 2.).

10. Aktuelle Beobachtungen im Winterhalbjahr 1990/91

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

10.1 Übersicht

- Bereits im 3. Winter hintereinander größerer Einflug von Seidenschwänzen.
- Erneut Schwarzkopfruderenten in 5 verschiedenen Gebieten.
- Auch in diesem Winter landesweit viele Kornweihen-Beobachtungen.
- Mehrere Raufußbussard-Beobachtungen.
- Auffallend starker Kranichzug.
- Beachtlicher Goldregenpfeifer-Durchzug im Frühjahr.
- Neue Dreizehenspecht-Beobachtungen aus dem Schwarzwald.
- Relativ viele Winter-Beobachtungen von Flußuferläufern.
- Überwinterung vom Hausrotschwanz.
- Hochwinter-Beobachtungen von Baumfalke, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Gartenrotschwanz, Sommergoldhähnchen und – erneut – Neuntöter.
- Große Bergfinken-Zahlen im Frühwinter am Dinkelberg LÖ.
- Viele Fichtenkreuzschnabel-Beobachtungen.
- Vermutlicher Gefangenschaftsflüchtling: Maskenkernbeißer.

10.2 Nachtrag zur Seidenschwanz-Invasion 1989/90

5.–11. 3. 5-32 Bad Urach RT (G. Künkele)

10.3 Neue Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1990/91)

Nach den zwei Invasionswintern 1988/89 und 1989/90 tauchten auch im gerade vergangenen 3. Winter wieder in verschiedenen Landesteilen zahlreiche Seidenschwänze auf!

5. 12.	3	Stuttgart-Süd (J. Günther)
11. 12.	6	Inzlingen LÖ (T. Stalling)
15. 12.	4	Niederstetten TBB (R. Dehner)
	35	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
16. 12.	12	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
	1	Kleinkuchen HDH (M. Nowak)
17. 12.	16	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
	17	Rottweil-Böhligen RW (H. Simon)
18. 12.	23	Niederstetten TBB (R. Dehner)
19. 12.	34	Niederstetten TBB (R. Dehner)
	20	Heiningen GP (D. Kießling)
20. 12.	53	Niederstetten TBB (R. Dehner)
22. 12.	ca. 200	Niederstetten TBB am Schlafplatz (W. Dornberger, R. Dehner)
23. 12.	34	Niederstetten TBB (W. Dornberger, R. Dehner)
	2	Mainhardt SHA (M. Wieland)
	1	Reusten TŪ (N. Agster)
26. 12.	17	Hoheneck LB (M. Bopp)
	14	Schömburg-Langenbrand CW (G. Bunz, A., P. u. R. Käthner)
	1	Süßen GP (M. Nowak)

27. 12.	1	Nufringen BB (M. Nowak)
28. 12.	8	Güttingen/Bodensee (K.-H. Kolb, R. Ortlieb, R. Sokolowski)
	19	Münsingen RT (M. Kahlau)
29. 12.	50	Münsingen RT (M. Kahlau)
	1	Immenstaad FN (B. Schürenberg)
	9	Süßen GP (M. Nowak)
30. 12.	37	Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, A. Ebert, W. Frenz, M. Hemprich)
31. 12.	21	Münsingen RT (M. Kahlau)
Januar	28	Grafenhausen WT, regelmäßig im ganzen Dorf (H.-P. Siegel)
1. 1.	52	Leibertingen SIG (K. u. M. Röbel)
	25	Burkhardshof WN (H. Schlüter)
	3	Ulm (R. Domes)
	40	Süßen GP (W. Lissak)
	1	Filsauen vor Gingen GP (M. Nowak)
	17	Süßen GP (W. Lissak, W. Stauber)
2. 1.	25	Burkhardshof WN (H. Schlüter)
	50-60	Elchingen AA (H. Müller)
	16	Bad Urach RT (G. Künkele)
3. 1.	21	Bad Urach RT (G. Künkele)
	mind. 17	Hochmössingen RW (F. Lamprecht)
4. 1.	3	Ulm-Galgenberg (G. Chebon)
5. 1.	9	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
	7	Aufhausen GP (K. Nagel)
6. 1.	1	Binsdorf BL (P. Berthold)
	55	Kaisersberg WN (E. Lang, J. Marx)
	6	Hechingen BL (M. Sick)
7. 1.	9	Isny RV (A. Morlock)
8. 1.	9	Isny RV (Al Morlock)
12. 1.	ca. 55	Neckarrens LB (S. Natterer)
13. 1.	24	Aalen-Oberalfingen AA (W. Schmid)
	22	Rudersberg WN (U. Walz)
	23	Oberjettingen BB (M. Graf, B. Kaiser)
	13	Aichhalden CW (M. Riebesell, H. Stadelmaier)
18. 1.	2	Neenstetten UL (H. Müller)
20. 1.	10	Gaugshausen SHA (K. Rögelein)
	ca. 40	Winnenden-Höfen WN (H. Schlüter)
	4	Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther)
22. 1.	32	Langenargen FN (A. Ebert)
24. 1.	32	Stuttgart-Süd (J. Günther)
27. 1.	50	Salmendinger Kapelle Tü (H. Schwarz)
	3	Welzheim-Breitenfurst WN (G. Friz)
	28	Vellberg-Lorenzenzimmern SHA (K. Rögelein)
	12	Hockenheim HD (B. Wolf)
	70	Weingarten RV (W. Hoffmann)
28. 1.	50	Alttann RV (H. Seybold)
29. 1.	2	Bopfingen-Oberdorf AA (W. Schmid)
30. 1.	15	Ravensburg RV (R. Weishaupt)
	25	Altheim UL (K. Christ)
31. 1.	10	Freudenstadt FDS (F. Grammel)
Ende Jan.	ca. 15	Hohenstein RT (W. Leibföle)
1. 2.	21	Rottweil RW (H. Simon)
2. 2.	1	Ellwangen AA (H. Wolf)
	11	Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer)
	28	Baienfurt RV (K. Wirth)

4. 2.	10	Rottweil RW (H. Simon)
	16	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
	19	Langenargen FN (A. Ebert)
	28	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
5. 2.	20	Ravensburg RV (R. Weishaupt)
	14	Baienfurt RV (K. Wirth)
	5	Reutlingen RT (M. Kahlau)
6. 2.	50-60	Schwäbisch Hall SHA (H. Schlüter)
	1	<u>Aldingen LB (R. Ertel)</u>
7. 2.	10	<u>Haigerloch BL (H. Fuchs)</u>
	27	Eningen RT (H. J. Riedinger)
	3	Denkingen SIG (H. Frank)
	75	Ellwangen AA (W. Krey)
8. 2.	22	Schlier-Unterankenreute RV (J. Scholze)
8. 2.	20	Eningen RT (A. Barth)
8.-20. 2.	20	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
9. 2.	2	Althengstett-Ottenbronn CW (Holzäpfel)
	5	Freiburg (G. Kleß)
10. 2.	2	Althengstett-Ottenbronn CW (Holzäpfel)
	15	Pfullingen RT (H. Renz)
	31	Sickenried RV (R. Ortlieb, B. Schaudt)
	10	Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, G. Knötzsch, J. Oeltjenbruns)
10. 2.	10	Eningen RT (A. Barth, H.-M. Koch, M. Munz)
11. 2.	42	Eningen RT (H.-M. Koch)
	5	zwischen Gammelshausen und Dürnau GP (W. Lissak)
12. 2.	35	Eriskircher Ried FN (C. u. M. Wegst)
13. 2.	26	Aalen AA (W. Schmid)
14. 2.	46	Eningen RT (M. Kahlau)
	45	Donzdorf GP (Herrmann)
15. 2.	27	Aldingen LB (S. Natterer)
	42	Ulm (T. Epple)
16. 2.	5	St. Georgen VS (K. Keicher)
	56	Kornwestheim LB (S. Natterer)
	12	Ulm (R. Domes)
16.-20. 2.	10	Bodnegg RV (H. Merten)
17. 2.	24	<u>Neckarrens LB (S. Natterer)</u>
	8	Schelklingen UL (W. Hanold)
	5	Irndorf TUT (K. u. M. Röbel)
	26	Illensee SIG (H. Frank)
	4	Fronwiesen Wangen (U. Kofler)
	20	Rasthof Neckarburg RW (G. Bunz, R. Käthner, K.-H. Kolb, S. Pingel, P. Selzer)
17. 2.	15	Gomadingen RT (D. Schmidt)
18. 2.	70	Pfullingen RT (H. Zeeb)
19. 2.	75	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
	12	Weingarten RV (W. Roller)
	2	Ulm (R. Domes)
	21	Ulm (U. Mäck)
	24	Ulm (R. Domes)
	25	Schömberg-Langenbrand CW (A. Käthner)
20. 2.	1	Schömberg-Langenbrand CW (A. Käthner)
	1	Freiburg (G. Kleß)
20. 2.	70	Pfullingen RT (H.-M. Koch)

21. 2.	8	Gronsfeld TBB (T. Hoffmann)
	14	Ulm (U. Mäck)
21. 2.	70	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
22. 2.	80	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
23. 2.	1	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
	65	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
	147	Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns)
	22	Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther, M. Schall, J. Welcker)
23./24. 2.	11	Süßen GP (W. Lissak, M. Novak)
24. 2.	40-45	Dunningen RW (S. u. S. Natterer)
	22	Gingen GP (A. Nowak)
24. 2.	5	Pfullingen RT ((H. Zeeb)
	2	Eglingen RT (H.-M. Koch)
25. 2.	ca. 50	Pfullingen RT (H. Zeeb)
1.-4. 3.	38	Alttann RV (E. Schaefer)
3. 3.	40	Kottweil, Gde. Berglen WN (H. Frank)
	10	Bezgenriet GP (S. Watzke)
4. 3.	6	Wyhl EM (R. Birkenberger, J. Ruf, F. Saumer)
10. 3.	60	Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns)
	7	Alttann RV (G. Heine, H. Heine)
14. 3.	3	Ludwigsburg-Pflugfelden (R. Ertel u.a.)
15. 3.-1. 4.	max. 27	Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak)
18. 3.	50	Hohenkarpfen TUT (H.-W. Walliser)
20. 3.	3	Alttann RV (G. Heine)
21. 3.	60	Hohenkarpfen TUT (H.-W. Walliser)
24. 3.	35	Rosenstein-Park S (C. König)

10.4 Weitere aktuelle Beobachtungen:

Sterntaucher: Je 1 vom 3.-4. 11. Stausee Rainau-Buch AA (E. Delarue, A. Klett, G., J., M. u. T. Schwarz), am 11. 11. Breisach FR (H. Lege), am 23. 11. Max-Eyth-See S (M. Schmolz), am 30. 11. 1 Donaurieder Stausee UL (H. Müller), am 3. und 16. 12. Kehl OG (G. Müller, H. Rapp), am 28. 12. Goldscheuer OG (H. Steinbach) und am 13. 1. Krafft/Elsaß (C. Frauli, J. Rupp).

Prachtttaucher: Je 1 vom 29. 11.-5. 12. Hirschau T \ddot{U} (N. Agster u. v.a.) und vom 3.-5. 12. B \ddot{u} hl T \ddot{U} (F. Bergmann, D. Kratzer).

Eistaucher: Am 16. 12. 1 Weingarten KA (F. Weick — mit Skizze und ausführlichem Protokoll).

Rothalstaucher: Je 1 vom 13. 12.-28. 1. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter), am 16. 12. Weingarten KA (F. Weick), am 20. 12. Wagshurst OG (M. Boschert), am 13. 1. Aldingen LB (S. Natterer), vom 21. 1.-5. 2. Flückinger See FR (R. Hoyer u. v.a.), am 10. 2. Weil-Friedlingen LI (F. Buchkremer) und Karlsruhe (H. Dannenmayer).

Kormoran: Zahlreiche Beobachtungen aus dem ganzen Land, u.a. am 22. 9. 19 Rheinfeldern LÖ (M. Kraus), am 3. 10. 28 B \ddot{u} snauer Wiesental S (J. Hildenbrand), am 8. 10. 49, am 15. 10. 20 und am 23. 11. 17 Max-Eyth-See S (J. Günther, R. Mößner), am 18. 10. 18, am 4. 11. 13, am 9. 12. 20 und am 13. 1. 14 Wernauer Baggerseen ES (N. u. W. Agster, R. Mößner, R. Schneider, H. Smettan), am 3. 11. 8 Stausee Rainau-Buch AA (E. Delarue, M. Schwarz), am 19. 11. Aalen AA (W. Schmid), am 25. 11. 15 Hirschau T \ddot{U} (K.-H. Kolb), am 2. 12. 95 Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus), am 7. 12. 200 und am 17. 2. 195 Rheinau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 15. 12. 212 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, P. Bulach), am 16. 12. 13 Ulm-Gronne (T. Epple, am 24. 12. 36 und am 26. 12. 24 Kirchheimer Wasen LB, am 25. 12. 55 und am 4. 1. 46 Walheim LB (E. Sumser), am 25. 12. mind. 191 und am 23. 2. 20 Faiminger

Stausee DLG (H. u. T. Epple), am 26. 12. 70 Dogern WT (R. u. R. Apel), am 28. 12. 23 und am 1. 12. Laupheim BC (K. Bommer), am 31. 12. über 200, am 25. 1. 207, am 3. 3. 204 und am 8. 3. 183 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, H. u. T. Epple, H. Feihl, J. Günther, H. Müller, H. Raunecker, E. Schaar-Gabriel), am 12. 1. 95 Rußheim KA (B. Wolf), am 19. 1. 93 Faiminger Stausee DLG (M. u. W. Beissmann), am 25. 1. 10-12 Langenau UL (H. Müller), am 10. 2. 120 Karlsruhe (H. Dannenmayer), am 24. 2. 41 Zwiefaltendorf BC (R. Deschle), am 3. 3. 24 Schemmerberg BC (K. Bommer), am 12. 3. 232 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer) und am 24. 3. 72 am Schlafplatz Lauffen/N. HN (W. Ostertag. An den südbadischen Schlafplätzen am 8. 12., 5. 1. und 16. 2.: bei Kappel OG 1126, 1035 und 877 (R. Birkenberger, G. Ringwald, J. Ruf, J. Rupp, F. Saumer), bei Altenheim OG 736, 400 und 1060 (P. Gawron, G. Mercier, G. Müller, H. Rapp, S. Schneider, H. Steinbach, K. Westermann), beim Rheinstau Kembs/Elsaß 548, 754 (E. Faißt, E. Gabler), am Altrhein Wyhlen LÖ 32, 100-120 und 118 (10. 2.), außerdem am 9. 1. 196 (E. Gabler, A. Studer)

Rötelpelikan: 1 bis 25. 11. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, V. Blum, M. Deutsch, H. u. T. Epple, H. Fuchs K.-H. Kolb, K. Schilhansl, A. Schönenberger, R. Sokolowski u.a.) und am 26. 11. Ermatinger Becken KN (W. Entress, W. Häusler, B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee; s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.27).

Rohrdommel: Je 1 am 11. 12. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt) und am 19. 12. Federsee BC (J. Einstein) sowie 2 am 28. 12. Wernauer Baggerseen ES (K. D. Schepperle fide S. Natterer). 1 überwintert Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Nachtreiher: Am 15. 5. 3 Federsee BC (J. Einstein), am 2. und 10. 7. je 1 Pleidelsheimer Baggerseen LB (E. Sumser), am 24. 7. 7, am 4. 8. 6 immat. und am 12. 10. 1 Rheindelta (V. Blum, M. Deutsch, H. Schiemann, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), je 1 am 22. 7. Wangen RV (M. Finkenzyler), am 28. 7. Zell BC und am 29. 7. Obermarchtal UL (J. Einstein), vom 8. 8.-3. 9. zwischen 1 und 4 dj. Schorndorf WN (W. Schnabel) und am 30. 9. 1 dj. Eriskircher Ried FN (J. Günther, A. u. U. Roller).

Silberreiher: Je 1 vom 7.-20. 11. Finkenmoos RV (S. Bauer) und vom 10. 11.-3. 12. Wolfegg RV, hier am 23. 11. 2 (F. Dietenberger u. A. Jung fide R. Ortlieb). Am Bodensee je 1 am 6. 9. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich), vom 16. 9.-24. 10. Ermatinger Becken KN (M. Austen, H.-G. Bauer, R. Gastel, H. Jacoby u.a.) und vom 26. 9.-8. 11. Rheindelta (V. Blum, M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, H. Reinhardt, u.a.) sowie 2 am 29. 9. Seerheinmündung KN (H. Jacoby, M. Schneider, K. Töpfer u.a. Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schwarzstorch: Am 26. 7. 2 Federsee BC (J. Einstein), je 1 vom 7.-20. 11. Finkenmoos RV (S. Bauer) und am 29. 11. 1 Kießlegg RV (fide R. Schlenker). Am Bodensee neben 8 Beobachtungen von Einzlvögeln 6 am 24. 9. Rheindelta (E. Winter, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 3. 3. Unterschwandorf CW (M. Graf, E. Graf), 23. 3. Altdorfer Wald RV (F. Werz, L. Frikker) und bei Altann RV (G. Heine) sowie am 24. 3. Heiningen GP (K. Kolata) und 6. 4. Süßen GP (M. Nowak).

Graugans: Am 3. 1. 104 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer). Am Donaurieder Stausee im Februar bis zu 28. 9 noch am 30. 3., davon 2 Paare brütend (K. Bommer, H. Müller). Am 24. 2. 2 Itzelberger See HDH (W. Beissmann), am 17. 3. 1 Kulturwehr Kehl OG (G. Mercier u.a.), am 23. 3. 3 Rechtenstein: Mündung von Braunsel in die Donau UL (H. Müller), am 31. 3. 7 Öpfingen UL (H. Müller). — Bitte melden Sie alle Graugans-Brutpaare!

Zwergschwan: Außerhalb des Bodensees: 5 ad. 15.-26. 12. Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer, H. Böck, P. Bulach), 3 ad. vom 23.-30. 12. Weisweil EM (J. Rupp, F. Saumer).

Singschwan: Außerhalb des Bodensees: Am 9. 11. 2 Federsee BC (J. Einstein), am 8. 12. 9 und am 25. 12. 5 Peterswörther Stausee 15.-22. 12. 4 Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer), am 28. 1. 1 Zwiefalten RT (H. J. Riedinger) dort noch am 10. 2. (H.-M. Koch) und vom 7.-8. 3. 15 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, H. Epple, H. Müller, H. Raunecker, K. Christ).

Brandgans: Zahlreiche Beobachtungen: 2 am 22. 10. Federsee BC (J. Einstein), je 1 vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) am 9. 12. Rheinstau Iffezheim RA (R. Achenbach) sowie vom 13.-14. 1. Altrhein Wyhlen LÖ (C. Haag, T. Matjceck, T. Stalling), 2 zwischen dem 17. 2. und 8. 3. Donaurieder Stausee UL (K. Bommer, J. Günther u.a.) und am 21. 2. Erbacher Stausee UL (T. Epple, H. Rauneker), 4 am 24. 2. Taubergrößen OG (F. Buchkremer), 1 am 26. 2. Max-Eyth-See S (J. Günther), 2 21.-26. 2. Erbacher Stausee UL (H. u. T. Epple, K. Buck, H. Müller), 1 am 4. 3. NSG Wert Pleidelsheim LB (N. Anthes) und 1 am 3. 4. NSG Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus). Auf dem Bodensee max. 9 am 23. und 24. 8. sowie am 25. 11. Rheindelta (V. Blum, H. Fuchs, M. Hemprich, G. Knötzsch u.a.), 6 am 25. 10. Radolfzeller Aachmündung KN (M. Deutsch) und max. 6 am 23. 11. Ermatinger Becken KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), außerdem 3 am 24. 12. Moos KN (M. Kramer).

Pfeifente: 75 am 5. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt), 30 am 5. 11. und 50 am 13. 11. Pföhren VS (F. Bergmann), am 7. 12. 186 Rheinstau Freistett OG und 83 Rheinstau Iffezheim RA, am 23. 12. 225 Rheinstau Freistett OG und 86 Rheinstau Nonnenweier OG, am 17. 2. 140 Rheinstau Freistett OG und 50 Rheinstau Iffezheim RA (B. Allmendinger, M. Fiedler, K.-H. Kolb), 45 am 5. 1. Krafft/Elsaß (K.-H. Kolb), 26 am 1. 2. Riedheim UL (H. Müller) und 260 am 9. 2. Leopoldskanal bei Oberhausen EM (J. Rupp).

Schnatterente: Hohe Bestände auf dem Rheinstau Freistett OG mit 390 am 7. 12. und 700 am 23. 12. (M. Fiedler, K.-H. Kolb). Am 23. 2. 104 bzw. 60 Faiminger und Peterswörther Stausee DLG (W. Beissmann). Auf dem Bodensee erstmals über 8000 im September (8550, davon allein 6500 Ermatinger Becken/Hegnebuch KN) und November (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Krickente: 450 am 22. 12. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), 700 am 23. 12. Krafft/Elsaß (M. Fiedler, K.-H. Kolb), 230 am 26. 12. Rußheim KA (A. u. B. Wolf), bis zu 90 am 31. 12. Offenau HN (W. Natterer) und 40 am 6. 3. Eppingen-Richen HN (R. Gramlich). Auf dem Bodensee neue Höchstzahl mit 7600 im Oktober (davon 5400 Ermatinger Becken KN, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Kolbenente: 1,0 am 21. 11. Dinkelsbühl (K. Rögelein), je 0,1 am 26. 12. Rußheim KA (A. u. B. Wolf) und am 15. 1. Ulm (U. Mäck) sowie 5 (3,2) am 15. 1. Weisweil EM (C. Purschke). Auf dem Bodensee 1620 am 2. 9. Rheindelta (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich), am 15. 9. hier 2360 (D. Bruderer) und auf dem Untersee 3100 (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Moorente: Je 1 am 15. und 24. 10. Oberhausen KA (B. Wolf), am 17. 11. Märkt LÖ (F. u. R. Aye, F. Buchkremer, S. Pirson, T. Stalling), am 25. 12. Großer Ausee UL (T. Epple, U. Mäck) und am 10. 3. Öpfinger Stausee UL (H. u. T. Epple).

Bergente: 0,1 am 25. 10. Rot HD (B. Wolf), 0,2 am 11. 11. Erbacher Stausee UL (Derer, Pfeilsticker), je 0,1 vom 16.-20. 11. Walzenwehrsee UL (T. Epple) und am 9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb), 12 am 16. 12. und 13 am 21. 1. Krafft/Elsaß (J.-M. Brunner, C. Frauli, J. Rupp, K. Westermann, H. Zimnol), 1 vom 23.-28. 12. Kilchberg Tü (C. Wegst u.a.), am 26. 12. 0,2 am 31. 1. und 16. 2. je 0,1 Rußheim KA (A. u. B. Wolf), je 1,0 am 29. 12. und 13. 1. Hirschau Tü (R. Käthner), 0,2 am 6. 1. Zell BC (T. Stadlander) und je 1,0 vom 13. 1.-1. 3. und vom 24.-27. 2. Tübingen (W. Agster, D. Kratzer, H. Stopper, C. Wegst u.a.), 1 am 10. 2. Wörth GER (H. Dannenmayer) sowie 11 (5,6) aa 9. 3. und 18 am 18. 3. Kulturwehr Kehl OG (G. Mercier).

Eisente: Am 8. und 23. 12. je 4 Krafft/Elsaß (M. Fiedler, K.-H. Kolb, H. Lege) und am 13. 1. 3 Breisach FR (R. Hoyer). Auf dem Bodensee je 1 am 28. 10. und vom 16.-27. 11. Hegnebuch KN (B. Porer), 1 am 17. 11. Donaustausee Offingen GZ (A. Hinterstößer), sowie 2 am 18. 11. Ermatinger Becken KN (A. Gädtgens, H. Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Trauerente: Am 24. 11. 1 Faiminger Stausee DLG (H. Böck), am 30. 11. 2 Max-Eyth-See S (J. Günther, M. Schmolz) und 1 Pföhren VS (F. Bergmann), je 1 vom 13.-25. 1. Rottenburg Tü (D. Kratzer, H. Stopper, C. Wegst) und am 15. 1. Baggersee Bischoff Tü (W. Agster).

Samtente: Je 1 am 24. 10. Oberhausen KA (B. Wolf), am 30. 11. Max-Eyth-See S (J. Günther, M. Schmolz) und am 15.-18. 12. Flückinger See FR (R. Hoyer), 6 am 16. 12., 36 am 13. 1. und 1 am 17. 2. Krafft/Elsaß (B. Allmendinger, J.-M. Bronner, C. Frauli, K.-H. Kolb, J. Rupp, K. Westermann, H. Zimmel), 1 am 30. 12. NSG Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus), 2 am 5. 1. Freistett OG (K.-H. Kolb), je 1 vom 13.-14. 1. Altrhein Wyhlen LÖ und vom 19. 1.-23. 2. Markt LÖ (F. Buchkremer, C. Haag T. Matjecjeck, T. Stalling) sowie am 3. 2. Flückinger See FR (R. Hoyer), am 17. 2. 1 Rheinstau Iffezheim RA und 2 Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb).

Schnellente: Bis zu 35 (7,28) am 30. 11. Max-Eyth-See S (M. Schmolz) und 120-130 am 1. 1. Dettenheim KA (W. Feld).

Mittelsäger: 1 7.-27. 12. Faiminger Stausee DLG (H. Böck), 2,0 am 10. 2. Burkheim FR (R. Friedrich, R. Hoyer), 0,1 am 17. 2. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb) und 2,0 am 2. 3. Federsee BC (N. Anthes, J. Günther, J. Welcker u.a.).

Gänseäger: Größere Trupps am 12. 1. 164 (56,108) Baggerseen Krauchenwies SIG (K. Bommer, K. u. L. Braun), auf dem Faiminger Stausee DLG maximal 166 Winter 1990/91 (W. Beissmann, H. Böck, J. Günther, A. Hinterstößer) und 55 (15,40) Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 21. 2. 62 (20,42) Öpfinger Stausee UL, am 22. 2. 32 (11,21) Elchinger Stausee NU und am 23. 2. 70 Faiminger Stausee DLG (H. u. T. Epple, H. Rauneker).

Schwarzkopfruderente: Je 1,0 am 11. 10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 10. 11. und 18. 11. Markt LÖ (F. u. R. Aye, T. Stalling), 0,1 am 21. 11. Wernauer Baggerseen ES (J. Günther) und vom 3.-26. 12. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann).

Schwarzmilan: 80-100 am 5. 9. ziehend Birkendorf WT (H.-P. Siegel) und 1 am 5. 1. (!) über der Insel Mainau KN (S. u. S. Natterer).

Rotmilan: Am 8. 1.7 Schlafplatz Donaumoos UL (K. Christ, H. u. T. Epple, H. Rauneker), am 27. 12. 1 bei Ebersbach GP (T. Schmoll) und 17 ziehend am 6. 3. Rußheim KA (H. Rausch, B. Wolf). Am Bodensee auffällige Zugtrupps: am 19. 9. 42 Konstanz (R. Sokolowski) und am 26. 9. 23 Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Seeadler: 1 immat. am 21. und 22. 10. Rheindelta (B. Porer, A. u. U. Simon, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 ad. am 10. 2. Karlsruhe (H. Dannenmayer) und 1 am 24. 2. Taubergießen OG (C. Berger, F. Buchkremer, T. Stalling u.a.).

Schlangenadler: Je 1 am 16. 9. über Konstanz und am 18. 9. über dem Rheindelta nach SW ziehend (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rohrweihe: Noch am 17. 11. 1 Offenau HN (W. Natterer).

Kornweihe: Zahlreiche Beobachtungen aus dem ganzen Land, meist Einzelvögel im Schlichtkleid, aber am 26. 10. 2,2 Albhochfläche bei den Haidhöfen AA/HIDH (M. Schwarz), im Bauland (Raum Herdheim-Walldürn MOS) bis zu 4 (3,1) am 27. 10. und 5 (2,3) am 28. 10. (W. Hollerbach), zwischen 7. 11. und 2. 12. bis zu 4 (1,3) Grafenhausen WT (H.-P. Siegel), ab 8. 11. 4 Freiburger Rieselgut (Rich), zwischen 26. 11. und 10. 1. bis zu 6 Elzwiesen EM (C. Purschke), am 30. 11. 2,0 Bauschlott PF (G. Döppenschmitt), am 2. 12. 0,1 Öpfinger Ried BC und 0,3 Rißtal Baustetten-Laupheim BC sowie am 9. 12. 1,6 im Ulmer Donauroum (K. Bommer), am 13. 12. 1,1 am 16. 12. 2,1 und am 12. 2. wieder 1,1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 16. 12. 2,0 Lauda TBB (R. Tack), am 30. 12. 1,5 am 25. 2. 1,4 und am 10. 3. 1,6 Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (W. Beissmann), ~~zwischen 20. 1. und 24. 2. bis zu 2 (1,1) Aldinger LB (J. Günther, J. Welcker u.a.), am 1. 2. 1,1 Waldbrunn-Oberdielbach MOS (M. Schulz), am 16. 2. 1,2 ziehend Ludwigsburg (S. Natterer), am 18. 2. 2,0 Fischingen LÖ (F. Buchkremer) und am 24. 2. 2,2 Dattenhauser Ried DLG (W. Beissmann).~~ Der Schlafplatz Federsee war am 21. 2. mit 76 (16,60), am 2. 3. mit etwa 30 und am 6. 3. mit 55 (12,43) besetzt.

Wiesenweihe: 1,0 ad. am 12. 11. Aichhalden RW (R. Schneider).

Mäusebussard: 413 durchziehend 24. 2.-10. 3. (W. Lissak, M. Nowak).

Rauhfußbussard: Je 1 am 15. 11. Bermatingen (M. Hemprich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 23., 24. 11. und 5. 12. Freiburger Rieselfeld (D. u. M. Schmidt), am 11. 12. Göppingen GP (W. Witke), am 13. 12. Wagbachniederung KA (S. Mahler), vom 3.-4. 1. Öpfingen UL (K. Uhl), am 20. 1. Aldingen LB (S. Natterer), am 31. 1. und 1. 2. Oberhausen EM (K. Westermann) und am 10. 2. Bittenfeld WN (U. Walz).

Mäusebussard: Am Bodensee große Zugtrupps: am 19. 9. 367 Konstanz (R. Sokolowski), am 9. 10. 224 Wollmatinger Ried KN (B. Porer), am 22. 10. 1121 Immenstaad FN (B. Schürenberg), 105 Rheindelta (M. Deutsch) und 87 Radolfzeller Aachried KN (H. Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Steinadler: 1 am 25. 2. Bernau WT (G. Kleß).

Rotfußfalke: 2,0 am 27. 8. Rheindelta (A. u. U. Simon), je 1 am 16. und 18. 9. Konstanz (R. Sokolowski), sowie am 16. und 30. 9. Föhrenried RV (K. Wirth, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Merlin: 1 vom 5.-25. 10. und 2 am 22. 2. Federsee BC (J. Einstein), je 1 am 4. 11. Immenstaad FN (B. Schürenberg), am 18. 11. 1 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach), am 26. 11. und 26. 12. Gundelfingen DLG (B. M. u. W. Beissmann), am 29. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt), am 8. 12. 1 zwischen Süßen und Gingen GP (M. Nowak), am 8. 12. und 19. 1. bei Laupheim BC (K. Bommer), am 15. 12. Leopoldshafen KA (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 22. 12. Bühl Tü (N. Agster), am 1. 1. und 13. 1. Griesingen UL (K. Bommer), am 4. 1. St. Leon HD (B. Wolf), am 5. 1. Freiburger Rieselfeld (R. Hoyer), am 6. 1. Singen KN (S. Natterer), am 10. 1. Tübingen (W. Agster), am 15. 1. Kanzach BC (C. Ruffler) und am 16. 2. Ludwigsburg (S. Natterer).

Baumfalke: Am 26. 1. (!) 1 Altstadt NU (B. Schmidt); Beobachtungsprotokoll.

Wasserralle: 1 am 3. 1. Riedlingen BC (T. Stadtlander). Mehrere überwintert Wagbachniederung KA trotz wochenlangem Frost und fast vollständig zugefrorenen Gewässern (S. u. U. Mahler).

Tüpfelsumpfhuhn: Am 13. 3. 1 Baggersee Hirschau Tü (C. Wegst).

Kleines Sumpfhuhn: Am 29. 3. 1 an der Ammer in Altingen Tü (B. u. L. Kroymann).

Kranich: Am 16. 10. über 25 Ravensburg (R. Weishaupt), am 21. 10. 5 Federsee BC (J. Einstein) und morgens Rufe eines größeren Trupps Konstanz (R. Sokolowski), am 22. 10. 13 Rheindelta (M. Deutsch, R. Ortlieb, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 5. 11. nachts ziehend Ottenbronn CW (E. Buob), am 24. 11. 2 Roßweiher PF (G. Evers), jeweils am 30. 11. 180 über Bernersbach/Forbach (R. Kull), 50-100 ziehend Baiersbronn FDS (W. Finkbeiner) und nachts Oberhausen EM (K. Westermann), am 1. 12. 120 ziehend Honau OG (S. Schneider), am 13. 3. 1 bei Weilheim Tü und 2 im Bühler Tal Tü (C. Wegst) sowie am 11. 3. 500-1000 ziehend Riedlingen BC (T. Stadtlander).

Wachtel: 5 am 3. 9. in einer Wiese bei Sachsenheim LB aufgescheucht (E. Sumser).

Austernfischer: Je 1 vom 26. 8.-4. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (H. Reinhardt, U. v. Wicht), am 2. 9. Mettnau KN (V. Amrhein), vom 5.-23. 9. Rheindelta (G. Battaglia, A. Granov, A. Pfister) und am 23. 9. Friedrichshafen (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Säbelschnäbler: 1 vom 14. 9.-18. 11. Rheindelta (M. Deutsch, H. u. T. Epple, J. Günther, K.-H. Kolb, B. u. S. Roth, K. Schilhansl, R. Sokolowski u.v.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee), hier am 19./20. 10. 2 (P. Helfrich, B. Wolf).

Sandregenpfeifer: Am ganzen Bodensee max. 111 am 15./16. 9. und 112 am 22. 9. (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Goldregenpfeifer: 1 am 7. 10. Federsee BC (J. Einstein), 2 am 28. 10. Hardheim MOS (W. Hollerbach); Frühjahrszug: 2 am 3. 3., 13 am 4. 3., 18 am 5. 3. und 1 am 6. 3. Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak, A. Novak), 4 am 3. 3. und 7 am 10. 3. Öpfingen UL, 8 am 7. 3. Ersingen UL (K. Bommer), 3 Ersingen UL am 8. 3. (H. Epple, H. Rauneker, K. Christ), 1 am 10. 3. Ersingen UL (H. u. T. Epple) am 10. 3. 5 Altbierlingen UL, 6 Baustetten BC und 4 Laupheim BC (K. Bommer). Ganz außergewöhnlich: 6.-9. 3. insgesamt 182 Goldregenpfeifer zusammen mit großen Kiebitzgesellschaften rastend im Raum Hardheim-Walldürn MOS (34 Ex.), Schwabhausen

TBB (95 Ex.), Hohebach KÜN (3 Ex.) und Niederweiler SHA (50 Ex.) (W. Hollerbach). Am 17. 3. 13 zwischen Heiningen und Göppingen (D. Kiffling).

Kiebitzregenpfeifer: 2 vom 14. 9.-18. 10. Federsee BC (J. Einstein, K. Bommer), 4 am 19./20. 10. und 9 am 3. 11. Rheindelta (H. u. T. Epple, P. Helfrich, K. Schilhansl, B. Wolf).

Kiebitz: Größere Verbände zu den Zugzeiten: am 5. 11. 700 Hockenheim HD (B. Wolf), am 13. 2. 120 ziehend Federsee BC (J. Einstein), im Donau- und Rißtal UL/BC an verschiedenen Orten am 24. 2. 233, am 3. 3. knapp 3000 und am 10. 3. 9550 (K. Bommer), am 28. 2. 117 Schwäbisch Gmünd AA (S. Hansen, B. Kleinhans), am 4. 3. 550-600 Baustetten BC sowie am 7. u. und 9. 3. 500-600 Donautal Rißtissen-Ersingen UL (K. Bommer), 6.-9./10. 3. insgesamt 10975 im Raum Hardheim/Walldürn MOS, Schwabhausen TBB und Hohenlohe TBB/SHA/KÜN, am 11. 3. sind die ganzen Rastplätze bis auf kleinere Trupps geräumt (W. Hollerbach), am 3. 3. 650 Heiningen GP (D. Kiffling, H. Feihl) und 400 Hohenhaslach LB (O. Lenzen, am 13. 3. 470 Donautal zwischen Rißtissen und Ersingen UL (K. Bommer), am 16. 3. 330 Donal bei Rotenacker UL (K. Bommer); Beobachtungen im Hochwinter: am 1. 1. 2 Rinderfeld TBB (R. Dehner), am 6. 1. 6 und am 15. 1. 1 Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 8. 1. 16 Donau-moos DLG (K. Christ, H. u. T. Epple, H. Rauneker) und am 13. 1. 4 Donaurieder Stausee UL (K. Bommer).

Knutt: Im Eriskircher Ried FN 1 vom 25.-29. 8. und 2 vom 11.-23. 9. (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, G. Knötzsch), im Rheindelta vom 26. 8.-13. 10. bis zu 7 am 9. 9. und 8. am 22. 9. (V. Blum, M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, S. Schuster, E. Winter), an der Stockacher Aachmündung KN 1-2 vom 26. 8.-17. 9. (A. Schmidt, H. Werner), an der Radolfzeller Aachmündung KN 1 vom 26. 8.-8. 9. und 2 am 15. 9. (A. Brall, U. v. Wicht), im Ermatinger Becken KN 2-3 vom 6.-20. 9. (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sanderling: Maxima an der Stockacher Aachmündung KN 2 am 31. 8. (A. Schmidt, H. Werner), im Rheindelta 8 am 11. 9. (V. Blum, G. Juen, E. Winter u.a.), an der Radolfzeller Aachmündung KN 5 am 13. 9. (A. Brall, S. Schuster, U. v. Wicht), im Ermatinger Becken KN 7 am 23. 9. (H. Jacoby, B. Porer, R. Sokolowski), im Eriskircher Ried FN 9 am 24. 9. (M. Deutsch, A. Ebert, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 1 am 30. 9. Rotachmündung FN (J. Günther, J. Welcker u.a.).

Graubruststrandläufer: Je 1 vom 11.-16. 9. Rheindelta (J. Günther u.a. – Beobachtungsprotokoll vorliegend, P. Willi u.a.) und am 12. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (S. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sichelstrandläufer: Maximal 35 am 4. 9. Ermatinger Becken KN (B. Porer), am 5. 9. 21 Eriskircher Ried FN (M. Hemprich) und 86 Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Alpenstrandläufer: Am ganzen Bodensee Mitte September 542 und Anf. November 782. Am 20. 1. 92 und am 23. 2. 64 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, M. Hemprich, J. Oeltjenbruns, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sumpfläufer: Am 7. und 9. 3. 5, am 10. 3. 7 im Donautal UL (K. Bommer) und 100 Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns).

Kampfläufer: Vom 2.-8. 9. 1 Rheindelta (V. Blum, H. u. T. Epple, M. Hemprich, P. Willi u.a. Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 22. 9. 1 Stausee bei Ellwangen AA (W. Schnabel – Beobachtungsprotokoll steht noch aus).

Zwergschnepfe: Je 1 am 14. 10. Federsee BC (T. Stadtlander), am 28. 10. Schwarensee RV (M. Finkenzeller), am 15. 12. Pleidelsheim LB (J. Sommer), am 3. 2. Öpfingen UL (hat offenbar überwintert; M. Kahlau, L. Mittelstädt) am 11. 3. Pleidelsheim LB (R. Ertel) und 13.-14. 3. Baggerseen Hirschau TÜ (C. Wegst, D. u. R. Kratzer).

Bekassine: Je 1 am 15. 12. Murr LB (J. Sommer), am 16. und 18. 12. Lustnau TÜ (D. u. R. Kratzer, C. Wegst), am 2. 1. Würmlingen TÜ (N. u. W. Agster), am 27. 1. Aalen-Unterkochen AA (W. Schmid), vom 8.-17. 2. Neuburgweier KA (G. Müller), am 19. 2. Federsee BC (J. Einstein), am 25. 2. Entringen TÜ und am 26. 2. Rohrau BB (H. Stadelmaier) sowie 4 am 17. 2. Märkt LÖ (F. Buchkremer); am Donaurieder Stausee UL im Dezember max. 18 am 21. 12. und 7. 2. erst 7,

dann bis zu 13 am 24. 2. (K. Bommer, G. Brändle, K. Buck, H. u. T. Epple, M. Kahlau, U. Mäck, H. Müller, H. Rauneker, F. Schmid; Überwinterung nicht nachgewiesen); bei Gerlingen LB 2 überwinternd vom 15. 12. - 3. 2. (J. Günther).

Doppelschnepfe: 1 am 7. 9. Rheindelta (A. u. U. Simon, R. Sokolowski, W. Wüst, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Pfuhschnepfe: Am Bodensee max. 9 am 6. 9. Ermatinger Becken KN (R. Sokolowski) und 11 am 8. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Regenbrachvogel: Noch am 23. 10. 1 Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 27. 3. 1 Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R. Dehner, P. Mühlbeck) und am 29. 3. 1 Riedwiesen im Rißtal bei Baltringen BC (K. Bommer).

Großer Brachvogel: Schon am 23. 6. 340 Schlafplatz Rheindelta, hier maximal 860 am 14. 9. (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). 1 am 5. 1. Kappel OG (J. Rupp) und 9 am 4. 3. Hockenheim HD (B. Wolf).

Dunkelwasserläufer: Maximal 128 am 6. 10. Ermatinger Becker KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Teichwasserläufer: 2 am 25. 8. und je 1 am 5. und 13. 9. Rheindelta (R. Barth, V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Flußuferläufer: Relativ viele Winterbeobachtungen: je 1 am 28. und 31. 12. Donaurieder Stausee UL (K. Bommer), am 13. 1. Öpfinger Stausee UL (M. Kahlau, L. Mittelstätt) und am 13. 1. Karlsruhe (H. Dannenmeyer), zwischen dem 19. 1. und 10. 2. überwinternd Donaurieden UL (K. Bommer, H. u. T. Epple, U. Mäck, H. Müller), am 31. 1. Oberhausen KA (B. Wolf), 2 am 17. 2. und 1 am 18. 2. Isteiner Schwellen LÖ (F. Buchkremer).

Drosseluferläufer: 1 bis zum 25. 10. Rheindelta (R. Barth, A. Helbig, H. Reinhardt, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee — s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27).

Großer Schlammläufer: Am 7. 8. 1 ad. Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Terekwasserläufer: Je 1 am 10. 7. Rheindelta (V. Blum, E. Winter) und am 13. 7. Wollmatinger Ried (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Odinshühnchen: Je 1 am 11. 8. und vom 14.-16. 9. Ermatinger Becken KN (H. Jacoby, B. Porer, I. Schröder, E. Thalman, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe: 2 ad. am 30. 6. Breisach FR (M. Nipkow) und 1 immat. vom 9.-15. 9. Federsee BC (K. Bommer, J. Einstein, T. Stadlander). Am Bodensee 2 ad. am 11. 7. und 1 ad. am 26. 9. Rheindelta (M. Henking, B. Porer, A. Schönenberger), 5 (Art unsicher) am 16. 7. Stockacher Aachmündung KN (B. Rathke, S. Sturm, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Skua: Am 3. 11. 1 Rheindelta (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergmöwe: Am Bodensee Maxima von 191 am 1. 9. Rheindelta (M. Deutsch) und 148 zwischen dem 1. und 14. 10. Ermatinger Becken KN (A. Helbig, H. Jacoby, B. Porer, M. Schneider, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Späte Beobachtungen: 1 dj. am 11. 11. Öpfinger Stausee UL (T. Epple) und 1 ad. am 18. 12. Flückinger See FR (R. Hoyer). Sehr früh: am 14. 2. 1 Rheindelta (F. Buchkremer, G. Maurer) und am 23. 2. 2 ad. Baidt RV (K. Wirth). Ganz außergewöhnlich ist die Beobachtung von 300-330 (!) überwiegend ad. am 10. 3. über Karlsruhe-Knielingen, die sich von der Thermik des Kamins des Dampfkraftwerkes hochtragen ließen und in nordöstlicher Richtung abzogen (F. Weick; die Beobachtung ist belegt durch ein Beobachtungsprotokoll mit Skizzen).

Sturmmöwe: Größere Bestände: am 27. 12. 50 Großer Ausee UL (T. Epple), am 12. 1. 138 Faiminger Stausee DLG (W. Beissmann, A. Hinterstößer), am 6. 2. 350 Schlafplatz Lindau/Bodensee (M. Jönck), 11. 2. 83 Flückinger See FR (R. Hoyer), am 21. 2. 135-150 Steinmauern RA (G. Müller), am 23. 2. 40 Faiminger Stausee DLG (H. u. T. Epple) und 160 am 31. 3. Schwarzer See RV (U. Kofler).

Heringsmöwe: 2 ad. am 6. 4. Gingen GP (M. Nowak).

Weißkopfmöwe: 1 am 6. 12. Erbacher See UL (H. Müller), 4 ad. vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) 1 immat. am 10. 1. Rheinstau Markt LÖ (T. Stalling und 1 ad. am 29. 3. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller). Am Bodensee max. 590 am 19. 9. Rheindelta (V. Blum, P. Willi) und 196 am 20. 9. Ermatinger Becken KN (G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Silbermöwe: 1 am 23. 11. Pfohren VS (F. Bergmann), 3 immat. am 2. 12. Itzelberger See HDH (M. Schmid), 1 ad. und 2 dj. am 5. 12. Federsee BC (J. Einstein), je 1 ad. vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) und am 16. 12. Hirschau TÜ (N. Agster, S. Kaiser) sowie 2 ad. und 1 immat. Knielinger See KA (R. Achenbach).

Schwarzkopfmöwe: 1 am 3 1. 3. Schwarzen See WG (U. Kofler, G. Heine, K.-H. Siebenrock, u.a.).

Lachmöwe: Am 16. 3. 7000 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), am 17. 3. 2300 im Donautal zwischen Unlingen und Daugendorf BC auf Wiesen, fressen Regenwürmer (K. Bommer).

Brandseeschwalbe: 2 am 30. 9. Friedrichshafen (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker).

Raubseeschwalbe: Zwischen dem 1. 8. und 13. 9. 1-2 Rheindelta (V. Blum) und am 5. 9. 1 ad. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Hohltaube: Am 29. 9. 16 und am 3. 10. 20 Neuravensburg RV (M. Finkenzeller), am 30. 9. mind. 100 Föhrenried Weingarten RV (K. Wirth), am 23. 2. 16 Wittislinger Moor DLG (H. Böck), am 10. 3. 3 Acker- und Wiesengelände Ersingen UL (H. u. T. Epple) und 18 Eselsburger Tal HDH (W. Beissmann) und am 16. 3. 40 Langenauer Donaumoos UL (H. Müller).

Ringeltaube: Am 20. 1. 1 Wittislinger Moor DLG (H. Böck).

Waldohreule: An Tagesruheplätzen am 22. 11. 12 Friedhof Weil/Rhein LÖ (S. Pirson, T. Stalling), am 5. 1. 30 Stuttgart-Degerloch (B. u. L. Kroymann) und am 31. 1. 9 Stuttgart-Bad Cannstatt (H. Smettan).

Sumpfohreule: Am 31. 3. 1 überfliegend bei Enzkloster CW (C. König).

Eisvogel: Am 3. 2. 10 Donau zwischen Erbach und Donaurieden UL (U. Mäck).

Dreizehenspecht: Je 1,0 am 1. und 10. 11. St. Wilhelm FR (H. Vinnai).

Feldlerche: Am 16. 12. 2 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach) und 70 Kilchberger Felder TÜ (D. u. R. Kratzer) und am 24. 2. 700 Heiningen GP (D. Kießling).

Kurzzehenlerche: 1 vom 18.-19. 10. Ermatinger Becken KN (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Uferschwalbe: Noch am 4. 11. 1 Reichenau KN (I. Schröder, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wiesenpieper: Am 24. 1. 150 Altlußheim HD (B. Wolf) und am 7. 3. 100 Treffensbuch UL (H. Müller).

Rotkehlpieper: 1 am 17. 10. Aldingen LB (J. Günther) und max. 4 am 7. 10. Rheindelta (T. Stalling, A. Templeton, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wasserpieper: Am 28. 10. 220 am Schlafplatz Radolfzell KN (A. Brall) und am 16. 2. unter 4 Ex. 1 beringtes (links rosa, rechts 2 Alu-Ringe) Rußheim KA (B. Wolf, T. Haffner, D. u. H. Wörtz). Am 26. 12. 50-55 Neckar zwischen Tü-Lustnau und Kirchentellinsfurt RT (D. u. R. Kratzer).

Bachstelze: Winterbeobachtungen: je 1 am 16. 12. Ehingen UL (B. Roth) und am 4. 1. Beutenal AA (D. Beck, C. Wagner), je 2 am 5. 1. Reichenaudamm KN (R. Apel), am 16. 1. Schwäbisch Hall (H. Schneider) und 1 am 27. 1. Haigerloch-Stetten BL (H. Fuchs). 1 erstmals in Tübingen überwintert (B. u. L. Kroymann).

Heckenbraunelle: Winterbeobachtungen: je 1 am 11. 1. Biberach (G. Schmidt) und 13. 1. Buchenbach FR (L. Döll), 15 am 13. 1. Max-Eyth-See S (S. Natterer) sowie je 1 am 25. 1. Unterjesingen TÜ (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und am 1. 2. Niederstetten TBB (R. Dehner).

Hausrotschwanz: Zahlreiche Winterbeobachtungen: je 1 am 9. 12. Itzelberg HDH (B. Engelhart, M. Schmid), vom 12. 12.-19. 2. überwintert Ludwigsburg (J. Hölzinger), am 16. 12.

Offenau HN (W. Natterer), vom 29. 12.-27. 1. Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak), am 17. 1. Hardheim MOS (W. Hollerbach), vom 17. 1.-14. 2. überwintert Freiburg (J. Rupp) und am 21. 1. Broggingen EM (J. Möhringer fide K. Westermann).

Gartenrotschwanz: 1,0 am 13. 1. Grünsfeld TBB (H. Dürr, J. Hofmann).

Blaukehlchen: Bereits am 8. 3. 2 singend Waghäusel KA (R. Ertel), am 1. 4. 1 Donautal bei Günzburg (K. Bommer).

Schwarzkehlchen: 1 dj, vom 5.-14. 12. Federsee BC (J. Einstein, B. Fundel, C. Röffler) und 1,0 am 15. 12. Freiburger Rieselfeld (J. Herr). Je 1 am 24. 3. Walldürn MOS (W. Hollerbach), 29. 3. Kolbenmoor Wangen RV (U. Kofler) und 31. 3. bei Pappelau UL (H. Müller).

Ringdrossel: Am 8. 10. 0,1 Max-Eyth-See S (J. Günther).

Rotdrossel: 70 am 4. 11. Ulm (T. Epple) und 100-120 am 5. 11. Schorndorf WN (W. Schnabel) und 30 am 7. 3. Treffensbuch UL (H. Müller).

Seggenrohrsänger: 1 gefangen am 1. 10. Mettnau KN (D. Hoffmann).

Mönchsgrasmücke: Im Hochwinter einige Beobachtungen: 1,1 im Januar und Februar fast täglich am Futterhaus in Reutlingen, vor allem an Meisenknödeln (fide M. A. Neumann), je 1,0 vom 17.-30. 1. Karlsruhe (R. Achenbach), am 31. 1. Bietigheim-Metterzimmern LB (H. Huber) und vom 2.-3. 2. Niederstetten TBB (R. Dehner sowie 0,1 am 10. 2. Eningen RT (H. J. Riedinger).

Zilpzalp: Je 1 am 30. 12. Neckarhausen MA (A. Friedrich), am 11. 1. Freiburg (F. Kemmer) und am 27. 1. Oberhausen EM (K. Westermann)

Sommergoldhähnchen: Am 30. 12. 1 Immenstaad FN und 4 Friedrichshafen (B. Schürenberg), vom 3.-18. 1. max. mind. 5 am 6. 1. Wagbachniederung KA (S. Mahler), je 1 am 28. 1. Ludwigsburg (C. König) und am 30. 1. Max-Eyth-See S (B. u. L. Kroymann).

Bartmeise: 450 am 18. 9., 250 am 27. 9. und noch 20 am 7. 10. Federsee BC (J. Einstein). Am 28. 10. 20+5 Schwarzensee RV (M. Finkenzeller, K.-H. Siebenrock). Im Wollmatinger Ried KN max. 89 am 1. 10. (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Mauerläufer: Je 1 vom 1.-8. 2. Görwihl WT (R. Apel), am 22. 2. Niederrotweil FR (R. Hoyer), am 30. 1. Marbach LB an Kraftwerkskamin (M. Heller) und am 20. 2. Donautal bei Beuron SIG (S. Ebert, S. Kambach).

Beutelmise: Am 23. 9. 6 Max-Eyth-See S (J. Günther), am 1. 10. 9, am 8. 10. 8, am 7. 10. 38 Bischof-Baggensee Kiebingen Tü (D. Kratzer), am 13. 10. 5 St. Georgen VS (H. Schonhardt) und am 21. 3. 2 im Nufringer Ried BB (J. Männich). Größte Trupps am Bodensee: 21 am 26. 9. über 30 am 6. 10., 60 am 7. 10. und 40 am 8. 10. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, A. Helbig, G. Juen, B. Porer), 24 am 1. 10. Wollmatinger Ried KN (B. Porer) und 20 am 2. 10. Eriskircher Ried FN (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Neuntöter: 1,0 am 14. 1. (!) Zwiefalter Alb BC (T. Jaich fide R. Schlenker).

Elster: An Schlafplätzen am 21. 12. 77 Stuttgart (J. Hildenbrand), am 10. 1. Haltingen 52 LÖ (R. Aye, C. Haag, T. Stalling), am 5. 2. 78 Ulm-Oberer Eselsberg und am 21. 2. 31 Ulm-Industieregebiet (U. Mäck), am 15. 2. 93 Ulm-Oberer Eselsberg (U. Mäck).

Nebelkrähe: Am 4. 11. 1 Mülldeponie Obermoorweiler RV (M. Finkenzeller) und am 9. 3. 1 Kreenheinstetten SIG (K. u. J. Röbel).

Bergfink: Zahlreiche Beobachtungen, zum Teil große Trupps: 1. 12. mindestens 500000 am Dinkelberg LÖ (M. Kraus), 2. 12. 280-300 Löwenstein HN (M. Wieland), am 15. 12. >2000 Zug zum Schlafplatz Hagenbacher Hof LÖ (J. Hüttl), am 26. 12. 10000 Schlafplatz Inzlingen LÖ (T. Stalling), am 12. 2. 370 Oberndorf RW (K. Keicher) und am 10. 3. 350 Eselsburger Tal HDH (W. Beissmann).

Girlitz: 11 am 29. und 30. 12. Immenstaad FN (B. Schürenberg), 18 am 30. 12. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), 10 am 3. 1. Konstanz (R. Apel), 3 am 9. 1. Altensteig-Walddorf CW (H. Stadelmaier) und 4 am 25. 1. Hockenheim HD (B. Wolf).

Zitronengirlitz: Am 11. 2. 14 Rottweil (H. Simon).

Grünling: 700 am 7. 11. St. Leon HD (B. Wolf).

Stieglitz: 800-1000 im Oktober Radolfzeller Aachried KN auf abgeernteten Sonnenblumenfeldern (A. Brall, A. Helbig, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zeisig: Größter gemeldeter Trupp mit 1200 am 27. 12. Hockenheim HD (B. Wolf).

Berghänfling: 11 am 20. 12. Donauried UL (H. Müller; Protokoll vorliegend).

Birkenzeisig: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, allerdings nur kleine Trupps, die größten: 20 am 1. 11. Söflingen UL (T. Epple), je 12 am 10. 12. Lauda TBB (R. Tack) und am 24. 12. Bietigheim LB (H. Huber).

Fichtenkreuzschnabel: Zahlreiche Beobachtungen des Einflugs im ganzen Land (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27): am 23. 7. 36, am 15. 9. 11 und am 3. 10. 2 Hagenbacher Hof LÖ (J. Hüttl), ab 5. 8. Heuchlingen AA, hier am 2. 9. 3, am 5. 9. 10, am 16. 9. 22 und am 3. 11. 40 (M. J., G. u. T. Schwarz), im Gemeindegebiet Niederstetten TBB im Herbst und Winter 1500-2000 (R. Dehner, W. Dornberger), am 5. und 7. 9. 8 und am 12. 9. 10 Schwäbisch-Gmünd AA (C. Wagner), am 17. 9. 7-8 Aalen (J. Schwarz), am 24. 9. 4 und am 19. 10. 8 Oberndorf RW (K. Keicher), am 2. 10. 140-150 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther) und 40-50 Albhochfläche Bartholomä-Essingen-Oberkochen AA (M. Schwarz), am 11. 10. 11 Bebenhausen TÜ (C. Wegst), am 18. 10. 4 Ulm-Mähringen (U. Mäck), am 25. 10. 6 Heiningen GP (D. Kißling), am 26. 10. 5 Dirgenheim AA und 20 am 12. 11. 3 Kirchheim AA (H. Spinler), am 3. 11. 12, am 12. 11. 31 und am 12. 1. 12 Hockenheim HD (B. Wolf), am 9. 11. 1 Stuttgart-Vaihingen (R. Mößner), am 14. 11. 5 und am 16. 12. 7 Karlsruhe-Daxlanden (R. Achenbach), am 21. 11. 5, am 25., 27. 11. und am 19. 2. je 2 Söflingen UL (T. Epple, U. Mäck), am 1. 12. 24 und am 8. 12. 55 Hohenhaslach LB (O. Blatter), am 4. 12. 4 Neckarsulm HN (R. Gramlich), am 16. 12., 17. 2. und 9. 3. je 1 und am 5. 3. 2 Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 23. 12. 30 Klinik am Eichert GP (T. Schmoll), am 26. 12. 4 Oberkirneck AA und am 27. 12. 17 Tannbachtal AA (C. Wagner), am 31. 12. 5 Hockenheim HD (T. Haffner), am 1. 1. 50 Schönbuch BB/TÜ (N. Agster), am 3. 1. 24 und am 12. 1. 5 Lorch AA (C. Wagner), am 4. 1. 8 Bad Urach RT (G. Gassner, G. Künkele), am 13. 1. 11 und am 17. 2. 3 Brombach LÖ (J. Hüttl), am 20. 1. 2 Itzelberger See HDH (M. Schmid), am 2. 2. 20 Spiegelberg-Kleinhöfberg WN (J. Sommer), am 23. 2. 3 Jägerhaus Esslingen (E. Baas-Francke, D. Francke), am 24. 2. 2 Biberach (H. Epple), 2 Peterswörther Stausee DLG (W. Beissmann) und 2 Mundeltingen UL (K. Bommer), am 17. 3. 30 bei Geisingen-Ohnhülben BC (K. Bommer).

Maskenkernbeißer: Am 17. 2. 1 Weingarten RV (G. Pfitzer, R. Ortlieb; mit Protokoll und Belegfoto – wohl Gefangenschaftsflüchtling).

Spornammer: 1 am 29. 9. und 3 am 27. 10. Rheindelta (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, G. Segelbacher, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 am 13. 12. Hardheim-Rütschdorf MOS (W. Hollerbach).

Schneeammer: Am 25. 11. 2 Rheindelta (H. Fuchs u.a.), je 1 am 8. 12. Hardheim-Gerichtstetten MOS (W. Hollerbach) und am 12. 12. Viesenhäuser Hof S (R. Mößner) sowie am 19. 2. 8 Grafenwöhr (M. Schmid) und am 23. 2. 1 Sontheimer Moos HDH (W. Beissmann).

Zaunammer: 1,0 am 28. 2. Weil a.Rh. LÖ (R. Aye, T. Stalling) und 6. 3. 1,0 singend »Häris« bei Haltingen LÖ (F. Buchkremer).

Zippammer: 1,0 am 28. 10. Knittlingen PF (M. Wiech), je 1 am 10. 11. Zastlertal Oberried FR (H. Vinnai) und Rheindelta (M. Henking, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

10.5 Berichtigungen

In den »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« N.F. 27 muß es unter »Rothalstaucher« in der dritten Zeile richtig heißen: »... 2 am 7. und 11. 8. Überlinger See KN (W. Busch), am 1. 9. 1, am 10. 10. 2, ab 14. 10. dann wieder 1 Wägbachniederung KA (S. Dill, S. u. U. Mahler, C. Walter) und 7 am 12. 9. Hagnau FN (B. Schürenberg).« – In den »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 gehört die unter der Samente aufgeführten Beobachtung »1♂ am Donaurieder Stausee UL/über-sommernd (K. Bommer)« zur Moorente.